

# Manpower Arbeitsmarktbarometer Deutschland

- Das Manpower Arbeitsmarktbarometer ist ein weltweit anerkannter Indikator für die zukünftige Entwicklung der Arbeitsmärkte.
- Die vierteljährlich durchgeführte Studie misst repräsentativ die Erwartungshaltung von Arbeitgebern zur Beschäftigungslage ihres eigenen Unternehmens in Bezug auf das nächstfolgende Quartal.
- Das Manpower Arbeitsmarktbarometer ist eine validierte Studie auf Basis international höchster Marktforschungsstandards und wird derzeit mit nahezu 71.000 Interviews in 35 Ländern und Regionen weltweit durchgeführt.
- Für die Vergleichbarkeit der Studie im internationalen Zusammenhang verwenden wir durchgehend die Bezeichnung „Netto-Beschäftigungsausblick“ (Net Employment Outlook). Diese Kennziffer spiegelt die Differenz zwischen positiver und negativer Erwartungshaltung der befragten Unternehmen wider.
- Die saisonal bereinigten Werte berücksichtigen auch die sich jährlich wiederholende jahreszeitlich bedingte Fluktuation.
- In Deutschland wurde die Studie im Jahr 2003 eingeführt. Für das 1. Quartal 2010 wurden bundesweit 1.001 Arbeitgeber befragt. Allen Studienteilnehmern wurde folgende Frage gestellt: „Welche Veränderungen der Beschäftigungslage erwarten Sie in Ihrem Unternehmen in den nächsten drei Monaten bis Ende März 2010 im Vergleich zum jetzigen Quartal?“
- Manpower ist seit über 60 Jahren einer der Weltmarktführer im Bereich Personalienstleistungen. In Deutschland sind wir an über 200 Standorten präsent. Jährlich stellt Manpower mehr als 35.000 Zeitarbeitnehmer fest ein und vermittelt rund 3.000 Arbeitnehmer direkt in ein Arbeitsverhältnis bei Kunden.
- Erfahren Sie mehr über unser breites Leistungsspektrum: [www.manpower.de](http://www.manpower.de)

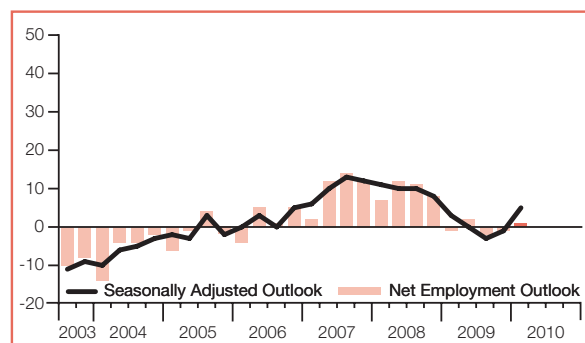
## Beschäftigungsausblick Deutschland

	Zunahme	Abnahme	Keine Veränderung	Weiß nicht	Netto-Beschäftigungsausblick	
	%	%	%	%	Nicht bereinigt	Bereinigt
<b>1. Quartal 10</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>81</b>	<b>2</b>	<b>+1</b>	<b>+5</b>
4. Quartal 09	7	8	83	2	-1	-1
3. Quartal 09	9	11	78	2	-2	-3
2. Quartal 09	9	7	82	2	+2	0
1. Quartal 09	8	9	82	1	-1	+3

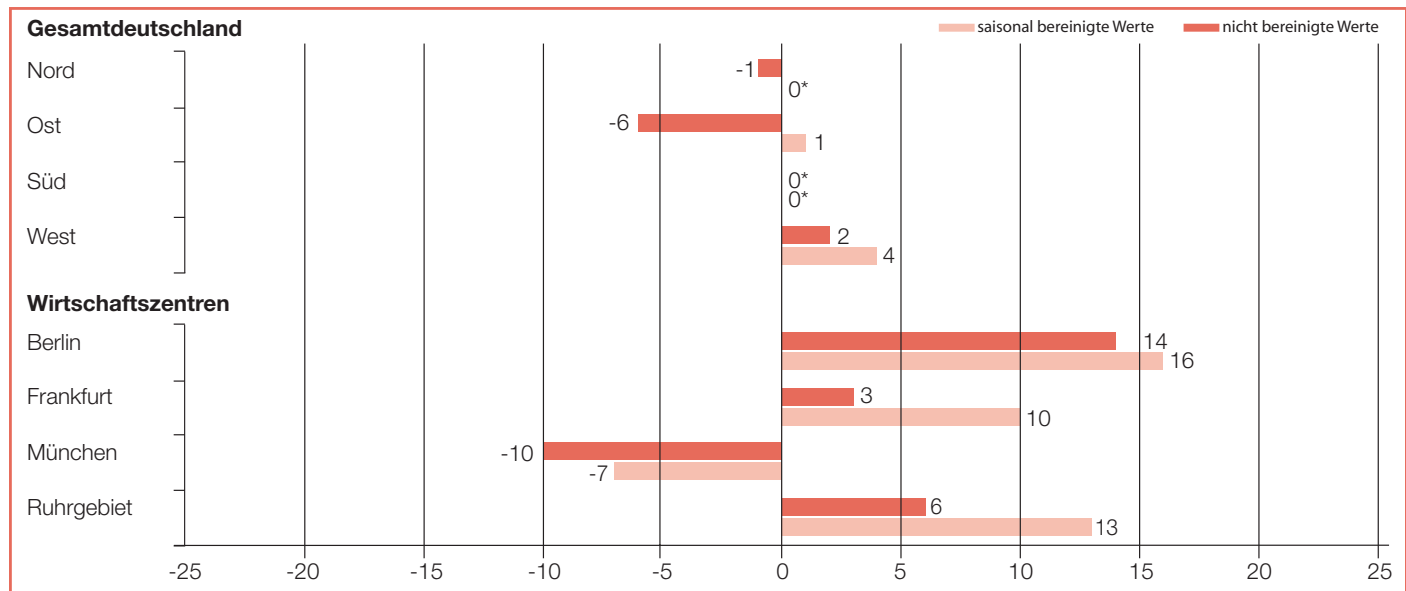
Die Stimmung für das 1. Quartal 2010 hellt sich leicht auf. Von den befragten Unternehmen gehen 9% davon aus, im kommenden Quartal mehr Arbeitnehmer einzustellen; 8% rechnen mit einer Verringerung der Beschäftigtenzahl; 81% erwarten keine Veränderung. Für das 1. Quartal 2010 ergibt sich somit ein Netto-Beschäftigungsausblick von +1%.

Im Quartalsvergleich steigen damit die Erwartungen leicht und der Netto-Beschäftigungsausblick kann sich um 2 Prozentpunkte verbessern. Gegenüber dem Vergleichsquarter 2009 legt er ebenfalls 2 Prozentpunkte zu.

Bereinigt um die Auswirkungen saisonaler Schwankungen gewinnt der Netto-Beschäftigungsausblick im Quartalsvergleich 6 Prozentpunkte und im Jahresvergleich 2 Prozentpunkte hinzu. Mit +5% erreicht er einen positiven Wert.



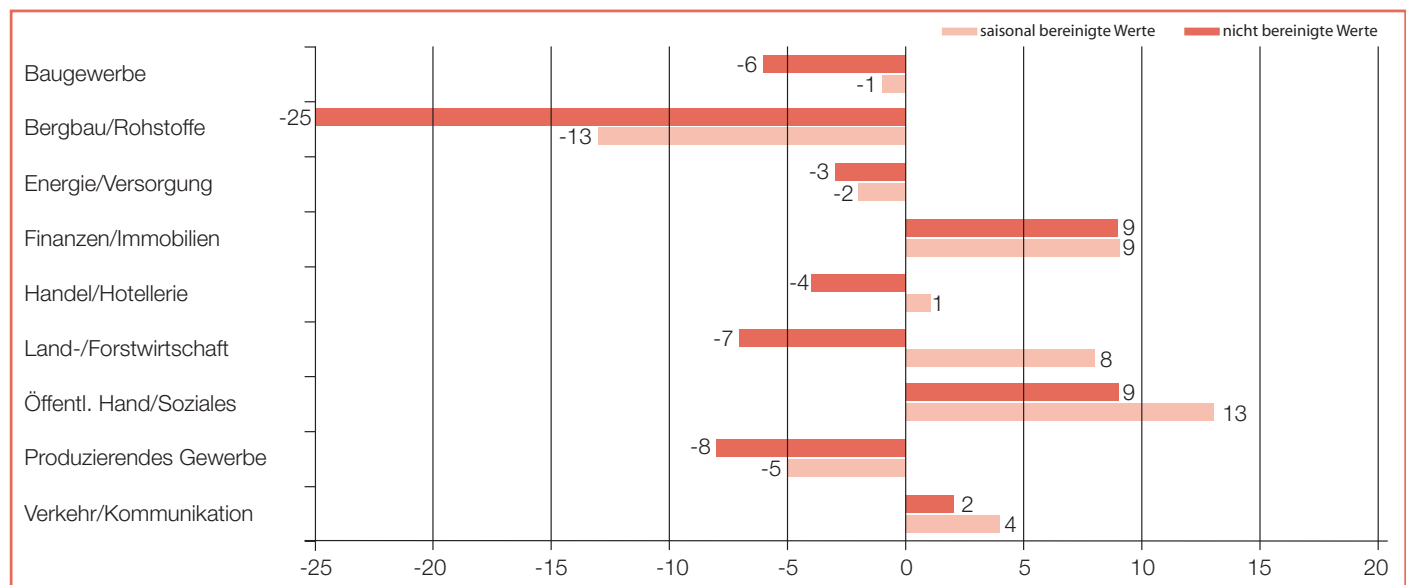
## Vergleich nach Regionen



\* Kein Balken bedeutet einen Ausblick = 0.

In fünf der acht Regionen ist der Ausblick für das 1. Quartal 2010 positiv. Mit +16% liegt Berlin an der Spitze, gefolgt vom Ruhrgebiet (+13%) und Frankfurt (+10%). In München dagegen ist der Ausblick mit -7% negativ. Im Quartalsvergleich haben sich die Aussichten in sechs Regionen verbessert. In Frankfurt fällt der Anstieg um 21 Prozentpunkte am stärksten aus, gefolgt vom Ruhrgebiet (um 11 Prozentpunkte) und von Berlin (um 10 Prozentpunkte). In München büßt der Wert 8 Prozentpunkte und im Osten 2 Prozentpunkte ein. Auch im Jahresvergleich zeigt sich in sechs Regionen ein leichter bzw. auch stärkerer Aufwärtstrend. Der Ausblick gewinnt im Ruhrgebiet 16 und in Berlin 12 Prozentpunkte hinzu. In München bricht er gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres um 14 Prozentpunkte ein. In Süddeutschland verliert der Wert im Jahresvergleich 4 Prozentpunkte.

## Vergleich nach Branchen



In fünf der neun Branchen ist der Netto-Beschäftigungsausblick positiv. Im Bereich Öffentliche Hand und Soziales ist die Stimmung mit +13% am besten. Auch in den Bereichen Finanzen und Immobilien sowie Land- und Forstwirtschaft sind die Werte mit +9% bzw. +8% deutlich positiv. Dagegen sind die Aussichten für die Bereiche Bergbau und Rohstoffe (-13%) sowie Produzierendes Gewerbe (-5%) ausgeprägt negativ. Im Quartalsvergleich verstärken sich die Werte in fünf der neun Branchen. Im Bereich Produzierendes Gewerbe legt der Netto-Beschäftigungsausblick um 14 Prozentpunkte und im Bereich Land- und Forstwirtschaft um 11 Prozentpunkte zu. Lediglich in zwei Bereichen verschlechtert sich der Ausblick: im Bereich Bergbau und Rohstoffe um 10 und im Bereich Energie und Versorgung um 4 Prozentpunkte. Gegenüber dem Vergleichsquartal 2009 verbessert sich der Ausblick in vier Bereichen. Am deutlichsten ist der Anstieg im Bereich Land- und Forstwirtschaft (um 13 Prozentpunkte) und im Bereich Öffentliche Hand und Soziales (um 7 Prozentpunkte). Dagegen trübt sich der Ausblick in fünf Bereichen ein. Im Bereich Bergbau und Rohstoffe bricht der Wert um 17 Prozentpunkte ein; im Bereich Produzierendes Gewerbe um 9 Prozentpunkte.

